

Gesundheit groß im Angebot

Bereits zum 22. Mal gibt es in Thüringen eine Gesundheitswoche, das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen war jedes Mal mit von der Partie.

Von Wolfgang Swietek

Meiningen – „Was haben sie hier zu verkaufen?“, fragte Klaus Thielemann am Stand der Physiotherapie des Klinikums Meiningen. „Gesundheit“, war die kurze, präzise Antwort. Darauf ein schlagfertiger Vizelandrat: „Wenn das so einfach wäre – ich würde sofort nach Hause gehen, alles Geld zusammenkratzen und ihren



Blutdruckmessen: Wenn da der Blutdruck nicht automatisch steigt ...

Stand leer kaufen.“ Da mussten die Vertreter des Klinikums eingestehen, dass dies so einfach doch nicht wäre. Aber gute Ratschläge, was jeder selbst

sem schon traditionellen Tag zu leisten.

Zwei Themen haben die Veranstalter besonders in den Blickpunkt gestellt: Da ist zum Ersten der Schutz vor Infektionskrankheiten durch Impfen, womit sowohl im privaten wie im gesellschaftlichen Bereich vieles an negativen Auswirkungen von Krankheiten verhindert werden kann. Und da ist zum Zweiten die sogenannte Inklusion von behinderten Menschen in die „normale“ Gesellschaft. Eine Integration ist es ja eigentlich nicht, denn das würde ja genau genommen bedeuten, dass weniger Wertvolles in die „normale“ Gesellschaft einbezogen werden soll. Vielmehr gehe es darum, dass beide Seiten auf gleicher Augenhöhe und mit gleicher Wertschätzung einen gemeinsamen Weg finden, wie sie miteinander leben können.

Schon das Bühnenprogramm bot dafür Gelegenheit – viel Beifall gab es gleich bei dem ersten Beitrag, als die Schüler des Förderzentrums Jean-Paul mit einem Hip-Hop begeisterten.

Ein Fragebogen des Behindertenbeirates zum Thema Teilhabe, den jeder Besucher bekam, soll Erfahrungen von möglichst vielen sammeln. Eine Auswertung soll es dann beim Gesundheitstag im kommenden Jahr geben.

Gab es an den über 40 Ständen schon genügend Infomaterial – natürlich standen die Vertreter der Ver-



Mit großem Interesse verfolgten die Besucher die Darbietungen auf der Bühne im Saal des Landratsamtes Meiningen.



Mit einem Hip-Hop begeisterten die Schüler der Jean-Paul-Förderschule Meiningen die Zuschauer.

eine und Institutionen auch gern selbst Rede und Antwort – so wechselten den ganzen Tag über Vorführungen auf der Bühne mit Fachvorträgen von Ärzten. „Die inklusive Welt von morgen“ war dann am

Nachmittag Thema einer großen Podiumsdiskussion mit Betroffenen, Politikern und den Leistungserbringern wie Krankenkassen, Sozialträgern und den entsprechenden staatlichen Behörden.

Gesundheit geht jeden an, das wurde an diesem Tag mehr als deut-

lich. Nicht nur, dass wohl keiner die ewige Gesundheit gepachtet haben dürfte, jeder in seinem Leben mit Krankheiten konfrontiert werden wird. Doch wie viel man selbst dafür tun kann, möglichst lange fit zu blei-

ben, und das oft mit kleinen Mitteln und nicht nur mit großartigen Kuren oder teuren Diäten, dafür gab es an diesem Tag gute Ratschläge zuhauf, wie wohl kaum anderswo in so konzentrierter Form.



Vertreten war auch der Gehörlosenverband Thüringen aus Erfurt.



Vizelandrat Klaus Thielemann am Stand der Physiotherapie des Klinikums Meiningen. Fotos (6): Wolfgang Swietek



Blutdruck und Blutzucker konnte man am Stand des DRK messen lassen.